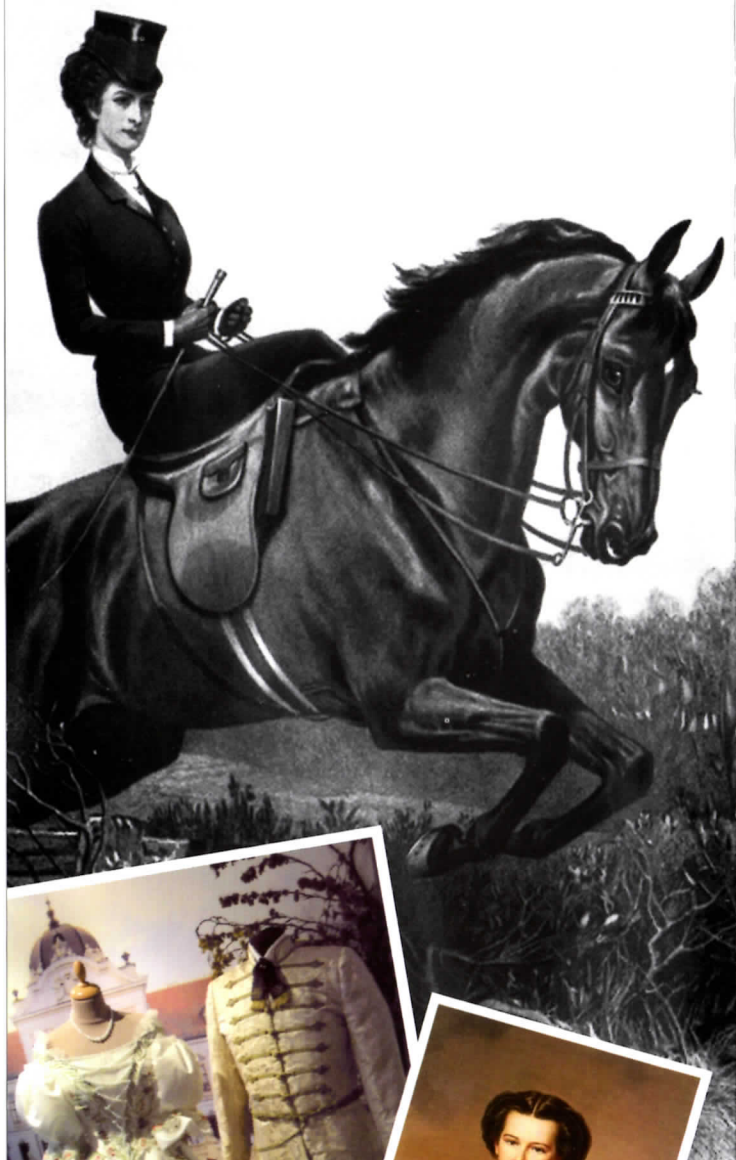




MUSEUM
DER STADT
BAD ISCHL

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 14.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen

Eintrittspreise:

Erwachsene € 4,50
Kinder € 2,40
Kombikarte Erwachsene
Sonderausstellung und Museum € 9,00
Kombikarte Kinder
Sonderausstellung und Museum € 4,10



Kontakt:
info@stadtmuseum.at
www.stadtmuseum.at
06132/301-14 oder 25476

ELISABETH, DIE KAISERIN VON ÖSTERREICH UND KÖNIGIN VON UNGARN

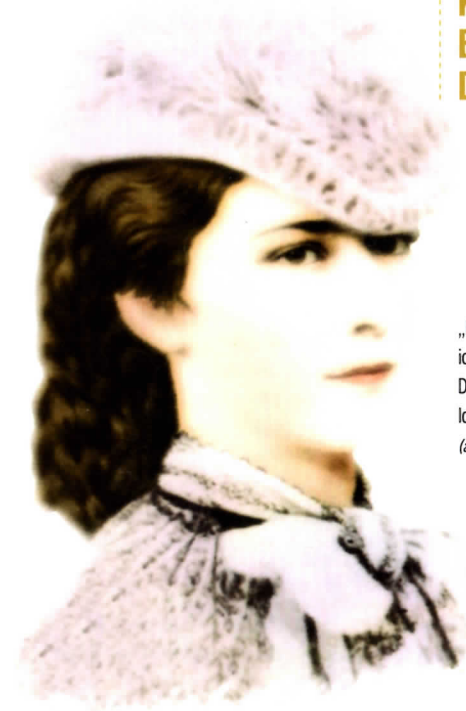
MODE MYTHOS MAGIE



MUSEUM
DER STADT
BAD ISCHL

27. APRIL BIS
28. OKTOBER

SISI – EINE
KAISERIN ALS
BOTSCHAFTERIN
DER MODE



„Ich hab' geliebt, ich hab' gelebt,
ich hab die Welt durchzogen;
Doch nie erreicht, was ich erstrebt.
Ich hab' und ward betrogen!
(aus Elisabeth „Nordsee Lieder“)

Die Ausstellung im Museum der Stadt Bad Ischl widmet
sich den modischen Vorlieben von Kaiserin Elisabeth
und dies im Jahre ihres 175. Geburtstages.

Die Haute Couture zu „Sisis“ Zeiten

27. April bis 28. Oktober 2012

Elisabeth, die Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn, prägte maßgeblich die Mode des 19. Jahrhunderts. Ihren Zeitgenossen galt die legendäre - „Sisi“ **gerufene – Wittelsbacherin** lang als die schönste Frau Europas. Bis in die heutige Zeit reicht der stilbildende Einfluss der modebewussten und alles andere als uneitlen Monarchin.

Die Sonderausstellung im Museum der Stadt Bad Ischl zeigt Nachbildungen der Kleider der Kaiserin. Noch zu ihren Lebzeiten wurden auf ihr Geheiß viele Prunkgewänder umgearbeitet oder vernichtet. Auch nach ihrem Tod ging viel verloren. In Staatsarchiven sind noch Originalschnitte vorhanden. Auf ihren Grundlagen konnten „Sisis“ Kleider nachgeschneidert werden. Ihre unerreichte Eleganz wurde in einer Anzahl von Gemälden dokumentiert. Auch diese Gemälde dienten als Grundlage für die Nachbildung der Kleider durch **Monika Czedly** vom **Salon D'Elia in Gödöllő**. Dazu wurden Stoffe, Spitzen und Dekorationen originalgetreu wieder hergestellt.

Die Ausstellung zeigt aber auch, wie sich die Haute Couture zu „Sisis“ Zeiten entwickelt hat. Die elegante Kaiserin folgte stets der neuen Mode, ließ jedoch ihre Kleidung jeweils ihrem Geschmack anpassen. Die über 1,70 Meter große Monarchin bezauberte mit ihrer gertenschlanken Taille von weniger als 50 Zentimetern nicht nur die Bevölkerung. Auch Nobelschneider in Budapest, Wien und Paris fühlten sich geehrt, wenn sie für „Sisi“ arbeiten durften.

Viele ausgestellte Accessoires passen zu „Sisis“ Garderobe. Zu sehen sind Fächer, Schmuck, Handschuhe und persönliche Dinge aus Privatbesitz.



Text: Dr. Dozsa Katalin / Maria Sams
D'Elia Szalon
2100 Gödöllő, Odray Janos u. 8
www.delia.hu

„Elisabeth. Kreuzweg – Glücksweg einer Kaiserin“

ab 11. Mai bis 28. Oktober 2012

Der bekannte oberösterreichische Künstler **Gerhard Oliver Moser** (Begründer des Sinnlichen Evolutionismus) hat sich kritisch mit **Kaiserin Elisabeth** auseinandergesetzt und ein Tafelbild dazu geschaffen. Ihr Leben, ihr Leiden, ihr Schicksal, ihre Extravaganz, ihren Höhen und Tiefen, fließen in dieses Gemälde ein; ein starker Symbolgehalt findet sich in den zum Teil versteckten Details und entführen den Betrachter in die Seelenwelt der oft verkannten Kaiserin. Die Intensität der Farben entspricht so der Intensität der Gefühlswelt der einstmaligen schönsten Frau Europas.

*„Die Reiseziele sind nur deswegen begehrenswert,
weil die Reise dazwischen liegt. Wenn ich irgendwo angekommen
wäre und wüsste, dass ich nie mehr mich davon entfernen könnte,
würde mir der Aufenthalt selbst in einem Paradies zur Hölle.
Der Gedanke, einen Ort verlassen zu müssen,
rührt mich und lässt mich ihn lieben.“*

(Elisabeth zu Konstantin Christomanos, ihrem Griechischlehrer)

**„Sie ist eine der politisch am klarsten und objektivsten
denkenden Fürstinnen des Jahrhunderts.“**

(Kaiser Wilhelm II., am 21. November 1890).



Gerhard Oliver Moser - Bildender Künstler